



# Monitor Zuwanderung

Ausgewählte Entwicklungen und Trends in den Bereichen Zuwanderung und Einbürgerung

Stand: 31. Dezember 2010

## Auf einen Blick – Monat Dezember 2010

<b>Ausländerbestand (ständige Wohnbevölkerung)</b>	<b>1'720'393</b>
<b>Neueinwanderung (ständige Wohnbevölkerung)</b>	<b>9'642</b>
<b>Wanderungsbilanz (ständige Wohnbevölkerung)</b>	<b>+ 3'197</b>
<b>Effektive Neuzugänge zum Arbeitsmarkt (EU-17/EFTA)</b>	<b>9'345</b>
<b>Vollzogene Einbürgerungen</b>	<b>2'639</b>

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Trends und Entwicklungen im Monat Dezember 2010</b> .....	<b>2</b>
<b>2. Ausländerbestand</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungsbilanz</b> .....	<b>4</b>
3.1 Einwanderung im Dezember 2010 .....	4
3.2 Auswanderung und Wanderungsbilanz .....	5
3.3 Einwanderung, Auswanderung, Wanderungsbilanz EU-27/EFTA .....	5
<b>4. Erteilte Bewilligungen / Meldungen</b> .....	<b>6</b>
4.1 Erwerbstätige EU-17/EFTA .....	6
4.2 Kontingente EU-8 .....	7
4.3 Kontingente EU-2 .....	7
4.4 Grenzgänger.....	7
4.5 Meldeverfahren .....	8
4.6 Bewilligungen nach AuG/VZAE.....	8
4.6.1 Kontingentsausschöpfung (Erwerbstätige) .....	8
4.6.2 Kontingentsausschöpfung - grafisch .....	9
4.6.3 Verhältnis Dienstleistungserbringer >90 Tage / VZAE-Bewilligungen für erwerbstätige Drittstaatsangehörige (DSA) .....	9
<b>5. Einbürgerung</b> .....	<b>10</b>
Erwerb des Schweizer Bürgerrechts .....	10

## 1. Trends und Entwicklungen im Monat Dezember 2010

Die Monatsdaten können – vor allem aus saisonalen Gründen – deutlich schwanken. Um dennoch eine Vergleichbarkeit der Zahlen zu ermöglichen und so die Entwicklung der Zuwanderung ablesen zu können, wird der Vergleich zum entsprechenden Monat des Vorjahres gezogen.

**Bestand der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung<sup>1</sup>:** Ausländer haben einen zunehmenden Anteil an der ständigen Wohnbevölkerung. Der Zuwachs findet zum grössten Teil aus europäischen Staaten, d.h. im Bereich des FZA<sup>2</sup> statt. Die Bestandszahl der Drittstaatsangehörigen<sup>3</sup> steigt hingegen nur sehr leicht. Proportional fiel der Anstieg bei Personen aus den neuen EU-Mitgliedstaaten (EU-8<sup>4</sup> und EU-2<sup>5</sup>) stärker aus, bewegt sich aber in absoluten Zahlen auf niedrigem Niveau. → S. 4.

**Gesamteinwanderung:** Die Einwanderung<sup>6</sup> in die ständige Wohnbevölkerung nahm im Dezember 2010 im Vergleich zum Vorjahresmonat leicht zu (+ 1.4%). → S. 4

**Wanderungsbilanz<sup>7</sup>:** Die Wanderungsbilanz war im Dezember 2010 nach wie vor positiv, sie fiel jedoch tiefer als im gleichen Monat des Vorjahres (- 10.8%) aus, was auf eine gestiegene Auswanderung zurückzuführen ist. Die Abnahme des Wanderungssaldos fand sowohl bei den EU/EFTA-Staatsangehörigen (-10.7%) als auch bei den Drittstaatsangehörigen (- 11.0%) statt. → S. 5

**Erteilte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-17/EFTA:** Im Dezember 2010 wurden 3'695 Aufenthaltsbewilligungen B und 7'761 Kurzaufenthaltsbewilligungen L an ausländische Arbeitskräfte ausgestellt. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahresmonat einer Zunahme von + 7.1% bei den B-Bewilligungen und +30.9% bei den L-Bewilligungen.

Die effektiven Neuzugänge auf den Arbeitsmarkt<sup>8</sup> haben im Dezember 2010 um 25.4% gegenüber dem Vorjahresmonat zugenommen. Von Januar bis Dezember 2010 sind insgesamt mehr effektive Neuzugänge zu verzeichnen als in der gleichen Zeitspanne 2009 → S. 6

**Kontingente EU-8 und EU-2:** Die Zuwanderung aus den EU-8- und den EU-2-Staaten hat quantitativ eine geringe Bedeutung. Die Kontingente für EU-8-Staatsangehörige werden regelmässig nicht ausgeschöpft. Hingegen ist die Nachfrage bei den B-Bewilligungen für EU-2-Staatsangehörige grösser als das Angebot. → S. 7

---

<sup>1</sup> **Ständige Wohnbevölkerung:** Enthalten sind alle Bürger und Bürgerinnen ausländischer Herkunft mit einer Niederlassungsbewilligung, einer Aufenthaltsbewilligung B, einer Kurzaufenthaltsbewilligung L  $\geq$  12 Monate und anerkannte Flüchtlinge. Zum Bestand am Jahresende (jährliche Bilanz) werden auch die Geburten unter Geburtenüberschuss (Anzahl Geburten minus Todesfälle) verzeichnet. **Nicht** dazu zählen Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene, Diplomatinnen und Diplomaten mit einer Aufenthaltsbewilligung des EDA, die internationalen Funktionärinnen und Funktionäre sowie deren Familienangehörige, sofern diese keine Erwerbstätigkeit ausüben.

<sup>2</sup> **FZA** =Freizügigkeitsabkommen mit der Europäischen Union

<sup>3</sup> **Drittstaatsangehörige:** Personen, die nicht die Staatsangehörigkeit eines EU/EFTA-Staates haben

<sup>4</sup> **EU-8** = Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn.

<sup>5</sup> **EU-2** = Bulgarien und Rumänien

<sup>6</sup> **Einwanderung:** Ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode in die Schweiz eingewandert sind. Die Geburten zählen nicht zur Einwanderung.

<sup>7</sup> **Wanderungsbilanz:** Differenz zwischen der Einwanderung und der Auswanderung von ausländischen Staatsangehörigen, jeweils bezogen auf die ständige ausländische Wohnbevölkerung. Dabei wird auch der übrige Zuwachs und Abgang (Registertechnisch bedingte Korrekturen der Bewegungen der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung.) mitgezählt.

<sup>8</sup> **Effektive Neuzugänge** = Personen, die zum ersten Mal in den Schweizer Arbeitsmarkt eintreten, unabhängig davon, ob sie eine Aufenthaltsbewilligung B oder eine Kurzaufenthaltsbewilligung L erhalten. Personen, die ihre L-Bewilligung in eine B-Bewilligung umwandeln, zählen zwar als Einwanderung in die ständige ausländische erwerbstätige Wohnbevölkerung, werden aber nicht als effektive Neuzugänge gezählt.

## Monitor Zuwanderung Stand: 31. Dezember 2010

**Grenzgängerbewilligungen**<sup>9</sup>: Die Daten für neu ausgestellte Bewilligungen werden erst seit Januar 2010 monatlich separat erfasst. Ein Vergleich mit dem Vorjahresmonat ist daher bislang nicht möglich. Im Dezember 2010 wurden weniger neue Grenzgängerbewilligungen als im Vormonat November erteilt. → S. 7

**Meldeverfahren**: Arbeitnehmer und selbständige Dienstleistungserbringer aus den EU-/EFTA-Mitgliedstaaten sowie entsandte Arbeitnehmer/-innen können sich während höchstens drei Monaten (Dienstleistungserbringer während 90 Arbeitstagen) im Kalenderjahr grundsätzlich ohne ausländerrechtliche Bewilligung in der Schweiz aufhalten<sup>10</sup>. Für sie besteht aber eine Meldepflicht. Im Dezember 2010 wurden insgesamt 14'596 Dienstleistungserbringer gemeldet (Entsandte plus Selbstständige, ohne Stellenantritte). Gegenüber dem Vorjahresmonat entspricht das einer Zunahme von rund 13.3% (+1'717 Meldungen). Die Zahl der geleisteten Arbeitstage ist gegenüber Dezember 2009 ebenfalls gestiegen. Die kurzfristigen Stellenantritte bei Schweizer Arbeitgebern haben im Dezember 2010 gegenüber dem Vorjahresmonat (+ 36.2%) zugenommen. Eine Zunahme von Meldepflichtigen war zudem in allen drei Wirtschaftssektoren ("Industrie und Handwerk", "Dienstleistungen" und "Landwirtschaft") zu verzeichnen. → S. 8

**Dienstleistungserbringer über 90 Tage**: Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA-Staaten, die mehr als 90 Tage im Jahr in der Schweiz tätig werden, benötigen eine Bewilligung. Dabei beanspruchen sie vor allem unterjährige L-Kurzaufenthalter-Kontingente. Im Dezember 2010 entfielen rund 25% der ausgestellten L-Bewilligungen auf Personen aus den EU/EFTA-Staaten, die Dienstleistungen in der Schweiz erbrachten. Von den Aufenthaltsbewilligungen B entfielen rund 12% auf Dienstleistungserbringer aus den EU/EFTA-Staaten. → S. 8/9

**Ausschöpfung Drittstaatenkontingente (VZAE**<sup>11</sup>): Am 28.4.2010 hat der Bundesrat beschlossen, die Kontingente für die Zulassung von Arbeitskräften ausserhalb des FZA (Drittstaaten) zu erhöhen und zwar für Kurzaufenthalter auf insgesamt 8'000 und für Aufenthalter auf insgesamt 3'000 Bewilligungen. Die Ausschöpfung liegt Ende Dezember 2010 bei 77% für die Kurzaufenthalter und bei 100% für die Aufenthalter → S. 8/9

**Einbürgerungen**: Die monatlichen Einbürgerungszahlen schwanken. Im Dezember 2010 lagen sie unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Serbische Staatsangehörige sind im Dezember 2010 am häufigsten eingebürgert worden. Es folgen Staatsangehörige Italiens, Deutschlands und des Kosovos. → S. 10

---

<sup>9</sup> **Grenzgänger**: Personen, die in einem ausländischen Staat wohnen und in der Schweiz arbeiten (Arbeitnehmer/-innen oder Selbstständige mit Firmensitz in der Schweiz.)

<sup>10</sup> Für Arbeitnehmer aus den EU-8 und EU-2- Staaten besteht weiterhin eine Bewilligungspflicht, ebenso in einzelnen Branchen für Dienstleistungserbringer aus diesen Staaten.

<sup>11</sup> **VZAE** =Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit

## 2. Ausländerbestand

### Ausländerbestand am 31.12.2010

	Ständige Wohnbevölkerung		
	Dezember 2009	Dezember 2010	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
<b>Total</b>	1'680'197	<b>1'720'393</b>	+ 2.4
EU-27+EFTA	1'066'086	<b>1'101'760</b>	+ 3.3
EU-17	1'024'328	<b>1'055'480</b>	+ 3.0
EU-8	30'808	<b>33'985</b>	+ 10.3
EU-2	7'398	<b>8'690</b>	+ 17.5
Drittstaatsangehörige	614'111	<b>618'633</b>	+ 0.7

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer

## 3. Einwanderung, Auswanderung und Wanderungsbilanz

### 3.1 Einwanderung im Dezember 2010

	Ständige Wohnbevölkerung		
	Dezember 2009	Dezember 2010	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
<b>Total</b>	9'511	<b>9'642</b>	+ 1.4
EU-27+EFTA	6'249	<b>6'550</b>	+ 4.8
EU-17	5'727	<b>5'847</b>	+ 2.1
EU-8	372	<b>446</b>	+ 19.9
EU-2	120	<b>232</b>	+ 93.3
Drittstaatsangehörige	3'262	<b>3'092</b>	- 5.2

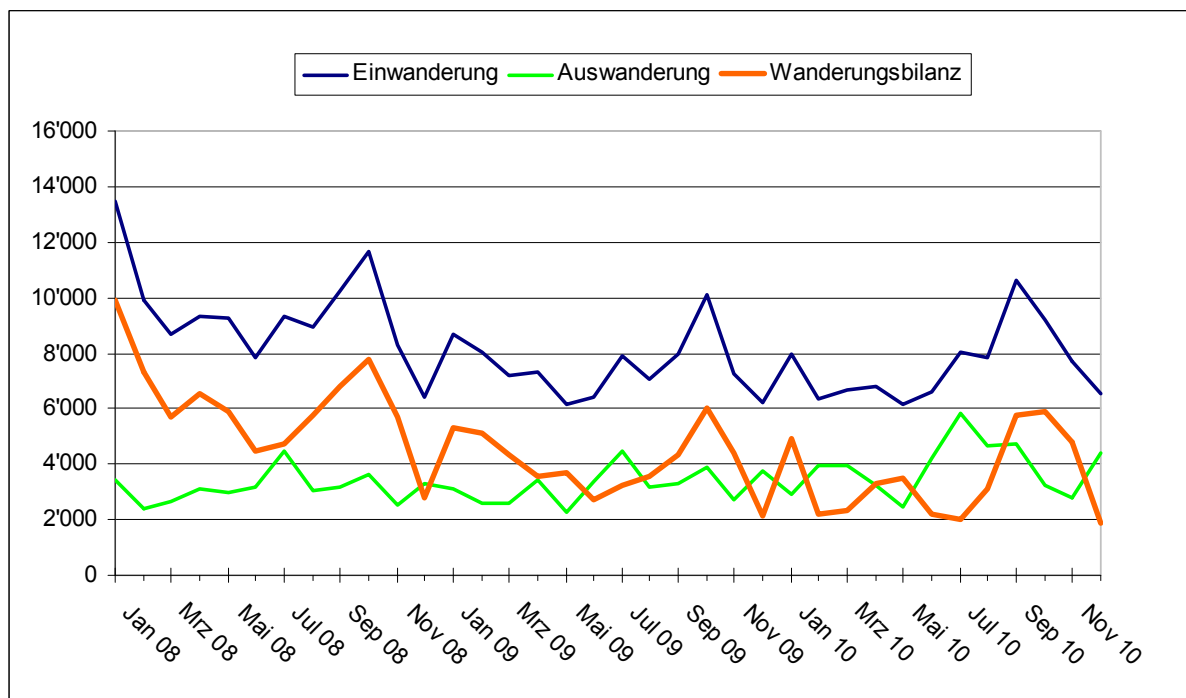
Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer

### 3.2 Auswanderung und Wanderungsbilanz

	Dezember 2009	Dezember 2010	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
<b>Auswanderung<sup>12</sup></b>			
Ausländer total	5'294	<b>6'086</b>	+ 14.9
EU-27/EFTA-Bürger	3'756	<b>4'412</b>	+ 17.5
Drittstaatsangehörige	1'538	<b>1'674</b>	+ 8.8
<b>Wanderungsbilanz</b>			
Ausländer total	3'585	<b>3'197</b>	- 10.8
EU-27/EFTA-Bürger	2'114	<b>1'888</b>	- 10.7
Drittstaatsangehörige	1'471	<b>1'309</b>	- 11.0

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer

### 3.3 Einwanderung, Auswanderung, Wanderungsbilanz EU-27/EFTA<sup>13</sup>



Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer, Aufbereitung P&A

<sup>12</sup> **Auswanderung** : Der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung angehörende ausländische Staatsangehörige, die während einer bestimmten Periode die Schweiz verlassen. Einbürgerungen und Sterbefälle zählen nicht zur Auswanderung.

<sup>13</sup> Jeweils bezogen auf die ständige ausländische Wohnbevölkerung

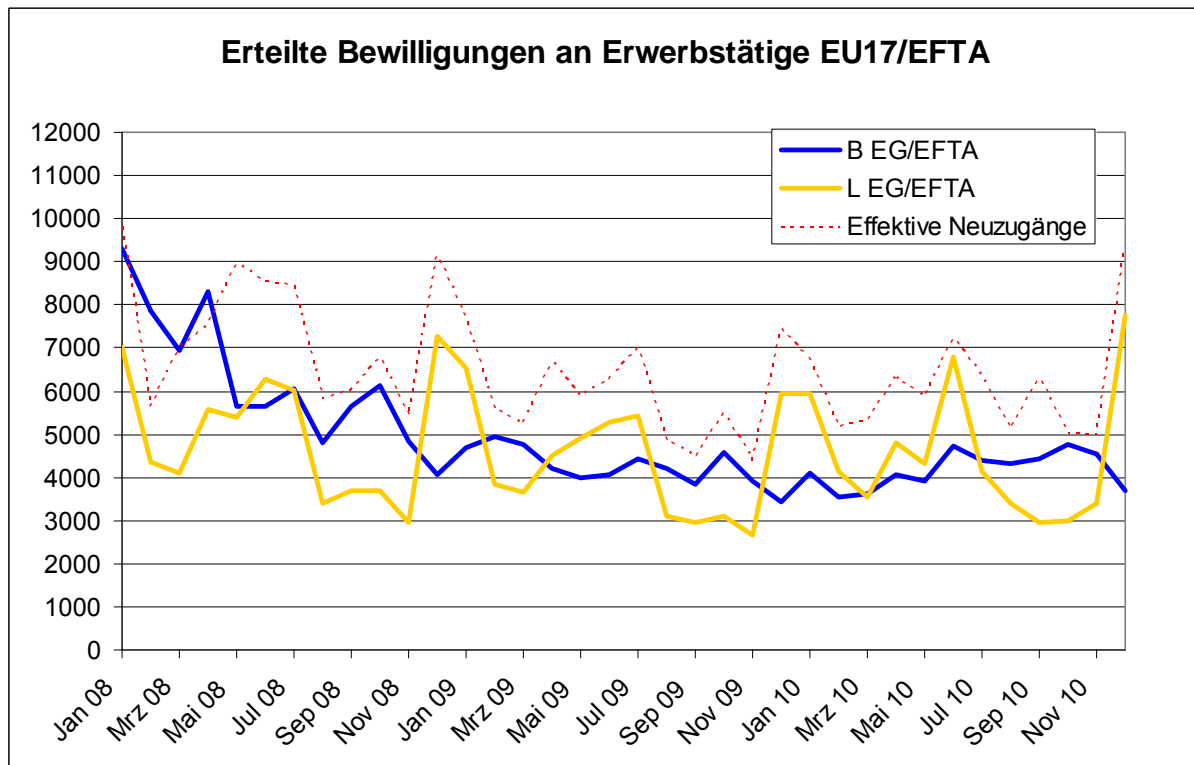
## 4. Erteilte Bewilligungen / Meldungen

### 4.1 Erwerbstätige EU-17/EFTA

#### Monatlich ausgestellte Bewilligungen an Erwerbstätige EU-17/EFTA

	B			L			Effektive Neuzugänge		
	Vorjahr	2009/10	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Vorjahr	2009/10	Veränderung zum Vorjahresmonat in %	Vorjahr	2009/10	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Januar	4'707	4'089	- 13.1	6'550	5'938	- 9.3	7'666	6'727	- 12.2
Februar	4'932	3'554	- 27.9	3'849	4'128	+ 7.2	5'568	5'164	- 7.3
März	4'749	3'632	- 23.5	3'669	3'550	- 3.2	5'246	5'314	+ 1.3
April	4'219	4'053	- 3.9	4'523	4'799	+ 6.1	6'665	6'313	- 5.3
Mai	3'977	3'915	- 1.6	4'919	4'311	- 12.4	5'854	5'869	+ 0.3
Juni	4'065	4'724	+ 16.2	5'264	6'781	+ 28.8	6'290	7'221	+ 14.8
Juli	4'448	4'396	- 1.2	5'428	4'150	- 23.5	7'004	6'334	- 9.6
August	4'215	4'327	+ 2.6	3'096	3'379	+ 9.1	4'871	5'147	+ 5.6
September	3'832	4'442	+ 15.9	2'965	2'942	- 0.8	4'481	6'328	+ 41.2
Oktober	4'584	4'753	+ 3.6	3'088	2'993	- 3.1	5'484	5'038	- 8.1
November	3'929	4'559	+ 16.0	2'646	3'389	+ 28.1	4'377	4'993	+ 14.1
Dezember	3'450	3'695	+ 7.1	5'928	7'761	+ 30.9	7'450	9'345	+ 25.4
<b>Total</b>	<b>51'107</b>	<b>50'139</b>	<b>- 1.9</b>	<b>51'925</b>	<b>54'121</b>	<b>+ 4.2</b>	<b>70'956</b>	<b>73'793</b>	<b>+ 3.9</b>

Quelle: BFM P&A



Quelle: Darstellung BFM/P&A aus Zahlen P&A und Statistikdienst Ausländer

## 4.2 Kontingente EU-8

Kontingents - Periode 1. 6. 2010 - 30. 4. 2011

Aufenthaltsbewilligung B Total Kontingent 3'000

Kurzaufenthaltsbewilligung L Total Kontingent 29'000

3. FZA-Quartal: Total 750

3. FZA-Quartal: Total 7'250

### 01.12.2010 - 28.02.2011 (3. FZA-Quartal)

	Aufenthalter			Kurzaufenthalter		
	erteilte Bewilligungen		Restbestand <sup>1</sup>	erteilte Bewilligungen		Restbestand <sup>2</sup>
	Monat	Kumuliert <sup>3</sup>		Monat	Kumuliert <sup>3</sup>	
<b>Dezember</b>	<b>183</b>	<b>1'163</b>	<b>1'087</b>	<b>1'516</b>	<b>9'210</b>	<b>12'540</b>

<sup>1</sup> von 2'250 freigegebenen Bewilligungen

<sup>2</sup> von 21'750 freigegebenen Bewilligungen

<sup>3</sup> seit 1. Juni 2010

## 4.3 Kontingente EU-2

Kontingents - Periode 1. 6. 2010 - 31. 5. 2011

Aufenthaltsbewilligung B Total Kontingent 523

Kurzaufenthaltsbewilligung L Total Kontingent 4'987

3. FZA-Quartal: Total 130

3. FZA-Quartal: Total 1'246

### 01.12.2010 - 28.02.2011 (3. FZA-Quartal)

	Aufenthalter			Kurzaufenthalter		
	erteilte Bewilligungen		Restbestand <sup>1</sup>	erteilte Bewilligungen		Restbestand <sup>2</sup>
	Monat	Kumuliert <sup>3</sup>		Monat	Kumuliert <sup>3</sup>	
<b>Dezember</b>	<b>390</b>	<b>390</b>	<b>0</b>	<b>401</b>	<b>2'811</b>	<b>927</b>

<sup>1</sup> von 390 freigegebenen Bewilligungen

<sup>2</sup> von 3'738 freigegebenen Bewilligungen

<sup>3</sup> seit 1. Juni 2010

Quelle ZEMIS (Aufbereitung P&A)

## 4.4 Grenzgänger

	Neu ausgestellte Bewilligungen*		Aktive Bewilligungen <sup>14</sup> (Bestand)**	
	2009	2010	2009	2010***
Januar	--	3'855	217'948	225'292
Februar	--	3'485	217'948	225'292
März	--	4'795	217'948	225'292
April	--	4'960	221'039	231'093
Mai	--	4'266	221'039	231'093
Juni	--	4'300	221'039	231'093
Juli	--	4'873	220'455	232'974
August	--	4'370	220'455	232'974
September	--	5'668	220'455	232'974
Oktober	--	5'607	221'553	--
November	--	5'523	221'553	--
<b>Dezember</b>	<b>--</b>	<b>4'711</b>	<b>221'553</b>	<b>--</b>

Quelle: Neu ausgestellte Bewilligungen: BFM Statistikdienst Ausländer; Aktive Bewilligungen: BFS-Grenzgängerstatistik

\* Werte wurden erstmals im Januar 2010 erhoben.

\*\* Werte am Ende des Quartals.

\*\*\* Daten teilweise noch nicht verfügbar.

<sup>14</sup> **Aktive Bewilligungen** sind Grenzgängerbewilligungen, die gültig sind und deren Inhaber tatsächlich als Grenzgänger in der Schweiz arbeitet. Da die Grenzgänger nicht verpflichtet sind, sich an- und abzumelden, besteht eine gewisse Anzahl an Bewilligungen (ca. 20%), die zwar noch gültig sind, deren Inhaber aber keinen Gebrauch mehr von ihnen machen.

## 4.5 Meldeverfahren<sup>15</sup>

Anzahl Arbeitstage	Dez. 2009	Dez. 2010	Veränderung	
			absolut	in %
<b>Gesamttotal / Total général</b>	390'458	<b>457'667</b>	67'209	17.2
Arbeitnehmer / Travailleurs	224'718	<b>291'213</b>	66'495	29.6
Selbständige / Indépendants	50'161	<b>48'503</b>	- 1'658	- 3.3
Entsandte Arbeitnehmer / Travailleurs détachés	115'579	<b>117'951</b>	2'372	2.1
<b>Anzahl Meldepflichtige</b>				
Gesamttotal / Total général	23'032	<b>28'423</b>	5'391	23.4
Arbeitnehmer / Travailleurs	10'153	<b>13'827</b>	3'674	36.2
Selbständige / Indépendants	3'220	<b>3'433</b>	213	6.6
Entsandte Arbeitnehmer / Travailleurs détachés	9'659	<b>11'163</b>	1'504	15.6
<b>Anzahl Meldepflichtige nach Wirtschaftssektor</b>				
Gesamttotal / Total général	23'032	<b>28'423</b>	5'391	23.4
Landwirtschaft / Agriculture	134	<b>178</b>	44	32.8
Industrie und Handwerk / Industrie et métiers	10'481	<b>12'302</b>	1'821	17.4
Dienstleistungen / Services	12'417	<b>15'943</b>	3'526	28.4

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer

## 4.6 Bewilligungen nach AuG<sup>16</sup>/VZAE<sup>17</sup>

### 4.6.1 Kontingentsausschöpfung (Erwerbstätige)

	VZAE Kurzaufenthalter L		VZAE Aufenthaltler B	
	Ausschöpfung VZAE-Periode 2010, kumuliert	Kontingent linear auf Monate aufgeteilt	Ausschöpfung VZAE-Periode 2010, kumuliert	Kontingent linear auf Monate aufgeteilt
31. Dez 09	0	0	0	0
30. Jan 10	944	667	258	250
28. Feb 10	1'392	1'333	483	500
31. Mrz 10	1'840	2'000	750	750
30. Apr 10	2'177	2'667	1'002	1'000
31. Mai 10	2'458	3'333	1'206	1'250
30. Jun 10	2'947	4'000	1'531	1'500
31. Jul 10	3'543	4'667	1'833	1'750
31. Aug 10	4'062	5'333	2'077	2'000
30. Sep 10	4'553	6'000	2'364	2'250
31. Okt 10	5'041	6'667	2'574	2'500
30. Nov 10	5'520	7'333	2'863	2'750
31. Dez 10	<b>6'129</b>	8'000	<b>3'000</b>	3'000

Quelle: ZEMIS (Aufbereitung A&E)

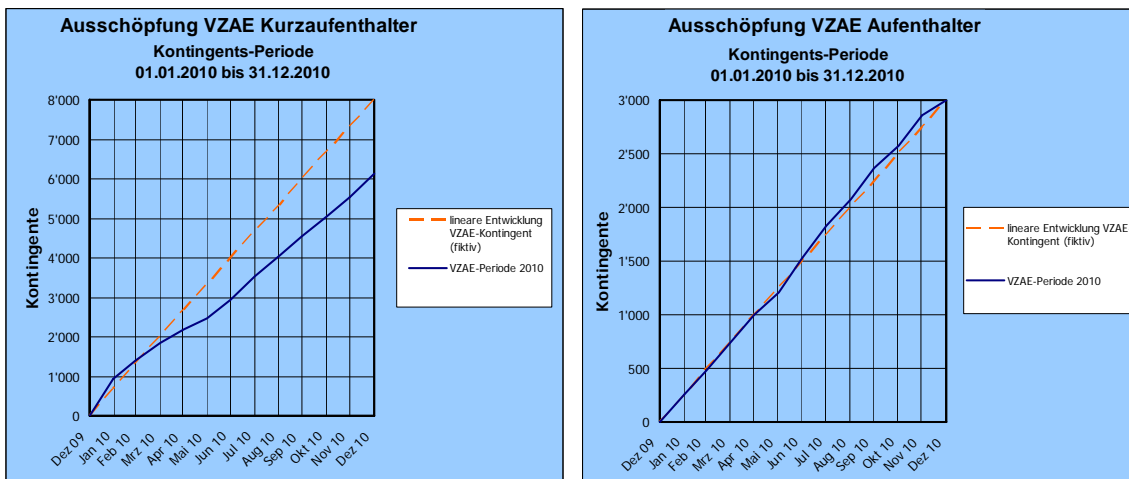
<sup>15</sup> Arbeitnehmer/innen, die von Unternehmen oder Gesellschaften mit Sitz in einem Mitgliedstaat der EU/EFTA in die Schweiz entsandt werden, benötigen für einen Aufenthalt von kurzer Dauer bis zu 90 Arbeitstagen **keine Bewilligung mehr**. Jedoch muss die **Entsendung** per online Meldeverfahren gemeldet werden. Diese Bestimmung gilt, sofern sie in der Schweiz eine Dienstleistung unter 90 Arbeitstagen erbringen oder sofern die Dauer ihrer Erwerbstätigkeit bei einem Arbeitgeber in der Schweiz drei Monate unterschreitet (nur für Personen aus der EU17/EFTA).

<sup>16</sup> Ausländergesetz

<sup>17</sup> Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit

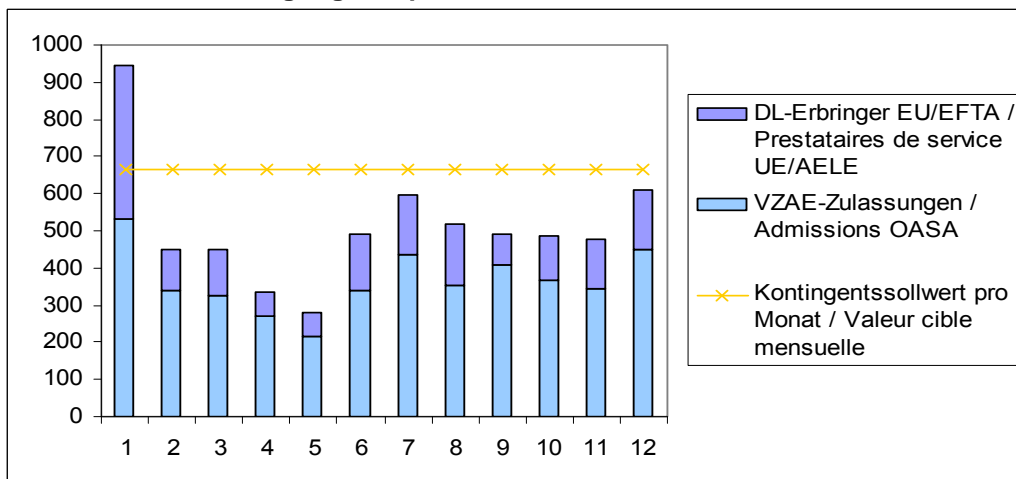


#### 4.6.2 Kontingentsausschöpfung – grafisch

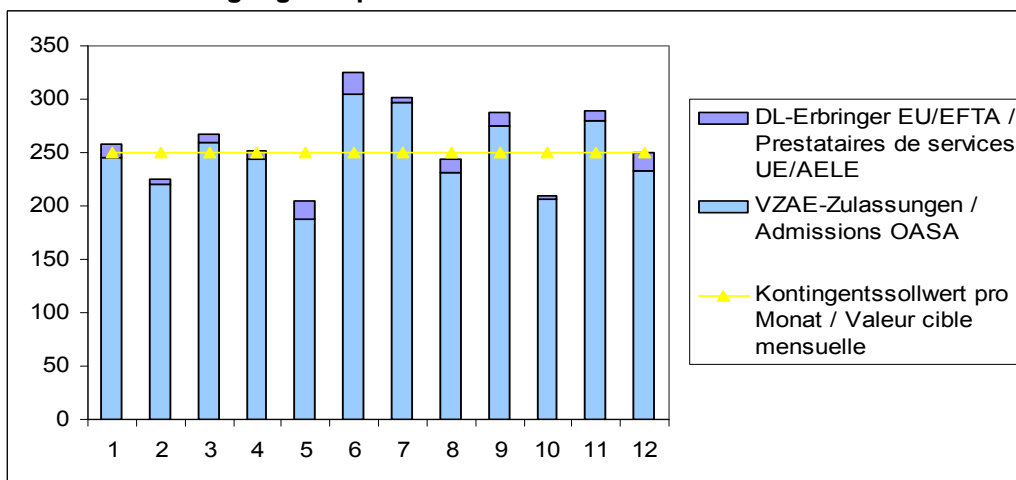


#### 4.6.3 Verhältnis Dienstleistungserbringer >90 Tage / VZAE-Bewilligungen für erwerbstätige Drittstaatsangehörige (DSA)

##### Kurzaufenthaltsbewilligungen L pro Monat<sup>18</sup>



##### Aufenthaltsbewilligungen B pro Monat



Quelle ZEMIS (Aufbereitung A&E/P&A)

<sup>18</sup> Der Kontingentsollwert beschreibt die im Durchschnitt pro Monat zur Verfügung stehende Anzahl an zu erteilenden Bewilligungen.

## 5. Einbürgerung

### Erwerb des Schweizer Bürgerrechts

	Dezember 2009	Dezember 2010	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Einbürgerungen</b>	2'974	<b>2'639</b>	- 11.3
Ordentlich	2'823	<b>2'245</b>	- 20.5
Erleichtert und Wiedereinbürg.	151	<b>394</b>	+ 160.9
<b>Hauptherkunftsstaaten</b>			
Serbien	710	<b>407</b>	- 42.7
Italien	233	<b>240</b>	+ 3.0
Deutschland	227	<b>225</b>	- 0.9
Kosovo	73	<b>180</b>	+ 146.6
Türkei	305	<b>161</b>	- 47.2

Quelle: BFM Statistikdienst Ausländer